

Themenblätter im Unterricht/Nr. 112



Zukunft der Europäischen Union?

— Doppelseitiges Arbeitsblatt im Abreißblock (32 Stück) und Hinweise für den Einsatz im Unterricht





Inhalt

Vorab: Zum Autor, Impressum, Lieferbare Themenblätter im Unterricht

Lehrerblatt 01–04: Anmerkungen für die Lehrkraft

Arbeitsblätter: Doppelseitiges Arbeitsblatt im Abreißblock (32 Stück)

zum Thema „Zukunft der Europäischen Union?“

Hinweise: Weiterführende Literatur und Internetadressen

Rückseite: Fax-Bestellblatt

— Zum Autor



Prof. Dr. Eckart D. Stratenschulte,
geb. 1952, ist seit
2018 geschäfts-
führender Vorstand
der Deutschen

Nationalstiftung. Zuvor war er Leiter der Europäischen Akademie Berlin. Er studierte Soziologie (Diplom) sowie Politikwissenschaft und Germanistik (Staatsexamen) in Marburg, wo er 1978 auch zum Dr. phil. promovierte. Von 1978 bis 1989 war er im Berliner Institut für intereuropäische Studien tätig, zuerst als Dozent und seit 1982 als dessen Leiter. 1989 wechselte Eckart Stratenschulte in die Berliner Senatskanzlei und von dort 1993 in die Europäische Akademie. Seit 1999 nimmt er Lehraufträge an der FU Berlin wahr, die ihn 2005 zum Honorarprofessor bestellte. Er hat zahlreiche Publikationen, darunter auch mehrere für die Bundeszentrale für politische Bildung, vorgelegt.

— Impressum

— **Herausgeberin:** Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Adenauerallee 86, 53113 Bonn, www.bpb.de
— **E-Mail der Redaktion:** linda.kelch@bpb.de
(keine Bestellungen!)

— **Autor:** Eckart D. Stratenschulte
— **Redaktion:** Iris Möckel,
Linda Kelch (verantwortlich)

— **Gestaltung:** Leitwerk. Büro für Kommunikation, Köln, www.leitwerk.com
— **Titelfoto:** Jess Hurd/ReportDigital-REA/laif
— **Druck:** Bonifatius GmbH, Paderborn
— **Papier:** 100% Recyclingpapier

— **Urheberrechte:** Text und Illustrationen sind urheberrechtlich geschützt. Der Text kann in Schulen zu Unterrichtszwecken vergütungsfrei vervielfältigt werden. Bei allen gesondert bezeichneten Fotos, Grafiken und Karikaturen liegen die Rechte nicht bei uns, sondern bei den Agenturen.

— **Haftungsausschluss:** Die bpb ist für den Inhalt der aufgeführten Internetseiten nicht verantwortlich.

— **Zweite Auflage:** März 2018,
Bestell-Nr. 5406, ISSN 0944-8357
(siehe Bestellcoupon auf der letzten Seite)

— Lieferbare Themenblätter im Unterricht

- Nr. 37: 20. Juli 1944 – Attentat auf Hitler. Bestell-Nr. 5387 (neu 2008)
- Nr. 46: Europa in guter Verfassung? Bestell-Nr. 5396
- Nr. 48: Politische Streitkultur. Bestell-Nr. 5941
- Nr. 54: Entscheiden in der Demokratie. Bestell-Nr. 5947 (neu 2008)
- Nr. 55: Baukultur und Schlossgespenster. Bestell-Nr. 5948
- Nr. 63: Akteure in der Politik. Bestell-Nr. 5956 (neu 2009)
- Nr. 66: Mitmischen: Neue Partizipationsformen. Bestell-Nr. 5959
- Nr. 68: Unternehmensethik. Eigentum verpflichtet. Bestell-Nr. 5961
- Nr. 69: Olympialand China. Bestell-Nr. 5962
- Nr. 70: US-Präsidentenwahl 2008. Bestell-Nr. 5963
- Nr. 74: Terrorabwehr und Datenschutz. Bestell-Nr. 5967
- Nr. 75: Bedrohte Vielfalt – Biodiversität. Bestell-Nr. 5968
- Nr. 76: Wasser – für alle!? Bestell-Nr. 5969 (neu 2009)
- Nr. 77: Armut – hier und weltweit. Bestell-Nr. 5970 (neu 2010)
- Nr. 78: Der Bundestag – Ansichten und Fakten. Bestell-Nr. 5971 (neu 2009)
- Nr. 79: Herbst '89 in der DDR. Bestell-Nr. 5972 (neu 2011)
- Nr. 83: Meilensteine der Deutschen Einheit. Bestell-Nr. 5976
- Nr. 84: Afghanistan kontrovers. Bestell-Nr. 5977
- Nr. 86: Konjunktur – Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Bestell-Nr. 5979 (neu 2013)
- Nr. 88: Direkte Demokratie und Bürgerbeteiligung. Bestell-Nr. 5981 (neu 2013)
- Nr. 89: Mitte der Gesellschaft. Bestell-Nr. 5982
- Nr. 91: Sprache und Politik. Bestell-Nr. 5984
- Nr. 93: Antisemitismus. Bestell-Nr. 5986 (neu 2014)
- Nr. 94: Lust auf Lernen? Bestell-Nr. 5987 (neu 2014)
- Nr. 98: Was denken Nazis? Bestell-Nr. 5991 (neu 2016)
- Nr. 100: Bildungsgerechtigkeit. Bestell-Nr. 5993
- Nr. 103: Mahnmal Erster Weltkrieg. Bestell-Nr. 5996
- Nr. 104: Unterschicht = abgehängt? Bestell-Nr. 5997
- Nr. 107: Medien – die „vierte Gewalt“? Bestell-Nr. 5401 (neu 2017)
- Nr. 108: Zivilcourage. Bestell-Nr. 5402
- Nr. 109: Flüchtlinge. Bestell-Nr. 5403
- Nr. 110: Alltäglicher Rassismus. Bestell-Nr. 5404
- Nr. 112: Zukunft der Europäischen Union? Bestell-Nr. 5406
- Nr. 113: Umwelt und Verkehr. Bestell-Nr. 5407
- Nr. 114: Rechtspopulismus – Herausforderung für die Demokratie? Bestell-Nr. 5408
- Nr. 115: Staat und Religionen nach dem Grundgesetz. Bestell-Nr. 5409
- Nr. 116: Kindersoldaten. Bestell-Nr. 5410
- Nr. 117: Informationsfreiheit. Bestell-Nr. 5411

— **Tipp:** Ausgaben zu vielen weiteren Themen können als PDF heruntergeladen werden unter www.bpb.de/themenblaetter.

Verschiedene Wandplakate im DIN-A0-Format fürs Klassenzimmer und Falter im DIN-A1-Format mit Arbeitsblättern zu aktuellen oder zeitgeschichtlichen Themen sind kostenfrei bestellbar unter www.bpb.de/falter.



Zukunft der Europäischen Union?

.....

Die klassischen Fragen an die EU stellen sich in der aktuellen Situation umso deutlicher: Welches Europa wollen wir, wie viel Europa möchten wir – und was sind wir bereit, dafür zu tun?

Wie alles begann

Der Startschuss für die europäische Integration wurde 1952 mit dem Inkrafttreten des *Vertrags über die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl* (EGKS oder **Montanunion**) gesetzt.

Das Ziel der **Montanunion** war die Sicherung des Friedens unter den Mitgliedstaaten, genauer gesagt die Einfriedung des deutsch-französischen Gegensatzes, der in den letzten rund 70 Jahren zu drei Kriegen geführt hatte (1870/71, 1914–1918, 1939–1945). Die Vergemeinschaftung von Kohle und Stahl war das wirtschaftliche Instrument, um das politische Ziel zu erreichen. Aber die Bindekraft des Rohstoffes Stahl und die Bedeutung der Schwerindustrie ließen in den 1950er Jahren nach. Um das politische Ziel nicht zu gefährden, wurde daher 1958 durch die 1957 geschlossenen *Römischen Verträge* die **Europäische Wirtschaftsgemeinschaft** (EWG) gegründet.

Ihr gehörten – genau wie der **Montanunion** – Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien, die Niederlande und Luxemburg an. Die monosektorale Integration wurde damit auf die gesamte Wirtschaft ausgeweitet. Die dritte Gemeinschaft, die ebenfalls durch die *Römischen Verträge* das Licht der Welt erblickte, war die **Europäische Gemeinschaft für Atomenergie** (EAG oder Euratom), die jedoch immer im Schatten der EWG blieb. Die drei Gemeinschaften wurden später zur **Europäischen Gemeinschaft** (EG), aus der dann 1993 (*Vertrag von Maastricht*) und 2009 (*Vertrag von Lissabon*) die **Europäische Union** wurde, wie wir sie heute kennen.

Die *Römischen Verträge* sind also durchaus so etwas wie eine Geburtsurkunde der **Europäischen Union**.

— Erläuterung der Quiz-Antworten

1. Die *Römischen Verträge* heißen so nach dem Ort ihrer Unterzeichnung im Senatorenpalast auf dem römischen Kapitolhügel.
2. Sie wurden auf deutscher Seite von Konrad Adenauer unterzeichnet, der Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland war. Dies geschah im Auftrag des Bundespräsidenten.
3. Die europäische Flagge zeigt 12 goldene Sterne als Symbol der Harmonie. Die Sterne stehen – anders als auf der amerikanischen Flagge – nicht für Mitgliedstaaten, deshalb bleibt die Flagge, wie sie ist. Sie ist in den Verträgen nicht als EU-Flagge genannt, wird jedoch von den europäischen Institutionen und den meisten Mitgliedstaaten geführt.

4. Wenn Großbritannien im März 2019 aus der EU austritt und eine Übergangsphase bis Ende 2020 verstrichen ist, wird es nicht mehr Teil des europäischen Binnenmarkts sein. In den Austrittsverhandlungen bemühen sich einige Briten, eine möglichst enge Bindung an den Binnenmarkt zu behalten, aber das wäre ohnehin erst Gegenstand eines neuen Abkommens.

5. Da Großbritannien nicht Teil des Euro-Währungssystems ist, hat der „Brexit“ keine Auswirkungen auf dieses System.

♀ steht für die weibliche Form des vorangegangenen Begriffs

— Quiz für den Einstieg:

1. Warum heißen die *Römischen Verträge* so?

- a) weil sie in Rom unterzeichnet wurden
- b) weil Rom die Hauptstadt der EU ist
- c) Der Name ist per Los ermittelt worden
- d) weil Rom die Wiege der europäischen Kultur ist

2. Wer hat die *Römischen Verträge* für die Bundesrepublik Deutschland unterschrieben?

- a) Bundespräsident Konrad Adenauer
- b) Bundeskanzler Konrad Adenauer
- c) keiner, Deutschland ist erst später Mitglied geworden
- d) Bundeskanzler Willy Brandt

3. Was geschieht mit der europäischen Flagge nach dem Austritt Großbritanniens?

- a) Sie bleibt, wie sie ist
- b) Ein Stern wird entfernt, da GB geht
- c) Es gibt gar keine europäische Flagge
- d) Die EU hat eine neue Flagge in Auftrag gegeben

4. Wenn Großbritannien aus der EU austritt, ...

- a) ... muss es auch die NATO verlassen
- b) ... muss es auch den Europarat verlassen
- c) ... ist es nicht mehr Teil des europäischen Binnenmarkts
- d) ... spielen seine Fußballteams nicht mehr in der Champions League

5. Was bedeutet Großbritanniens Austritt aus der EU für das Euro-Währungssystem?

- a) Großbritannien muss aus der Europäischen Zentralbank ausscheiden
- b) Das britische Pfund darf an europäischen Währungsbörsen nicht mehr gehandelt werden
- c) gar nichts
- d) Das Bild der britischen Königin verschwindet von den Euro-Banknoten

Lösung: 1a; 2b; 3a; 4c; 5c

Hinweise zu den Arbeitsblättern A und B

1 Die Römischen Verträge

Die Schüler*innen erarbeiten die Prinzipien, auf denen diese „Geburtsurkunde“ basiert. Es zeigt sich, dass die **Zielsetzung** bis heute weitgehend unverändert ist. Je nach Klassenstufe kann man die Schüler*innen bitten, die Werte, Ziele und Mittel zu identifizieren, zu sortieren und zu bewerten oder – anspruchsvoller – sie auch nach Kategorien zu ordnen und in der Kette *Werte > Ziele > Mittel* darzustellen. Z.B. so:

Werte

- Frieden
- Freiheit



Ziele

- Immer engerer Zusammenschluss der europäischen Völker
- Sicherung des wirtschaftlichen und sozialen Fortschritts
- Besserung der Lebens- und Beschäftigungsbedingungen
- Wirtschaftsausweitung, ausgewogener Handel und redlicher Wettbewerb
- Einigung der Volkswirtschaften und deren harmonische Entwicklung



Mittel

- Überwindung der trennenden Schranken
- Einverständliches Vorgehen
- Verringerung des Abstands der Volkswirtschaften und Verringerung des Rückstands weniger begünstigter Gebiete
- Einladung der anderen Völker Europas mitzumachen

— Quelle: Eckart D. Stratenschulte, © Leitwerk

Der Text der Präambel wurde auf dem Arbeitsblatt um zwei Passagen gekürzt. Die gesamte Präambel gibt es hier:

<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:11957E/TXT&from=DE>

— **Lernziel:** Die Schüler*innen analysieren einen historischen Text und erarbeiten sich die Grundlagen der europäischen Integration (Sach- und Methodenkompetenz). Sie wenden das Erarbeitete auf die heutige Situation an und bewerten die Bedeutung europäischer Integrationsschritte für ihre eigene Lebenswelt (Urteilskompetenz).

2 Was bringt mir die EU?

Die Europäische Union umfasst mittlerweile zahlreiche Politikbereiche und greift demzufolge in vielen Bereichen in unser Leben ein. Oftmals wird die EU vorschnell mit Bürokratie und Überregulierung assoziiert, wobei andererseits häufig, sobald ein Problem auftritt, nach einer „europäischen Lösung“ gerufen wird.

Die Schüler*innen vergegenwärtigen sich, wo die EU ihr tägliches Leben berührt, um sich dann anschließend Gedanken darüber zu machen, ob sie das richtig oder falsch finden. Die Methode, Punkte zu vergeben und schließlich zu einer Gesamtnote zu gelangen, spricht ihre Schülererfahrungen an und bringt ein spielerisches Element in die Aufgabe.

Die Europäische Kommission lässt halbjährlich in der gesamten EU eine Meinungsumfrage durchführen (*Eurobarometer*). Im Herbst 2017 ergab diese Umfrage in Bezug auf die wichtigsten Errungenschaften der EU aus Sicht ihrer Bürger*innen folgendes Bild, das als Anregung für das Unterrichtsgespräch dienen kann:

— Welche der folgenden sind Ihrer Meinung nach die positivsten Errungenschaften der EU? (Angaben in Prozent)



— Quelle: www.ec.europa.eu/COMMFrontOffice/PublicOpinion/index.cfm/Survey/getSurveyDetail/instruments/STANDARD/surveyKy/2098
Europäische Kommission: Standard-Eurobarometer 88. Erste Ergebnisse, Brüssel 2017, S. 43, © Leitwerk

— **Lernziel:** Die Schüler*innen identifizieren die verschiedenen Politikfelder der Europäischen Union (Sachkompetenz). Sie bewerten die Politikbereiche der EU im Hinblick auf ihre Bedeutung für ihr eigenes Leben und gelangen so zu einer Gesamtbeurteilung der Europäischen Union auf der Basis ihrer eigenen Wünsche und Ansprüche (Urteilskompetenz).

3 Ein Land verlässt die EU

In einer Volksabstimmung im Juni 2016 in Großbritannien hat die Mehrheit der Abstimmenden sich dafür entschieden, die Europäische Union zu verlassen.

Auf den ersten Blick reiht sich diese Entscheidung in eine Reihe von Entwicklungen in den Mitgliedstaaten ein, die eine größere Distanz zur Europäischen Union oder gar – wie der *Front National* (ab 2018 vorauss. *Rassemblement National*) in Frankreich oder die *Partij voor de Vrijheid* in den Niederlanden – die Umgestaltung der EU in ein „Europa der Nationen“ vorsehen.

Die Briten[☺] waren von Anfang an der europäischen Integration gegenüber sehr skeptisch gewesen. Bereits zwei Jahre nach dem Beitritt Großbritanniens zur EG gab es 1975 ein erstes Referendum über den Verbleib. Damals sprachen sich zwei Drittel der Abstimmenden dafür aus, allerdings hatte die EG nicht annähernd die Integrationstiefe der heutigen EU.

Die Themen, die in vielen EU-Ländern in den letzten Jahren zu einem starken Anwachsen nationalistisch-populistischer Bewegungen geführt haben, namentlich die Euro- und die Flüchtlingskrise, haben Großbritannien, das weder der Währungsunion noch dem Schengen-Verbund angehört, praktisch nicht betroffen. Es war also eine britische Besonderheit, die nun zu dem Austrittsvotum geführt hat – das ja viele Befürworter[☺] des „Brexit“ selbst überrascht und ratlos gemacht hat.

Nationalpopulisten[☺] und Rechtsextreme in anderen Ländern wie Marine Le Pen in Frankreich und Geert Wilders in den Niederlanden fordern nun für ihre Länder ebenfalls ein „In-or-out“-Referendum.



— **Lernziel:** Die Schüler[☺] erarbeiten die Vor- und Nachteile einer fortgesetzten deutschen Mitgliedschaft in der EU, präsentieren diese textlich und grafisch und vergleichen ihre Ergebnisse. Sie bilden damit ihre Sach-, Methoden- und Handlungskompetenz aus.

4 Stellt euch die EU der Zukunft vor!

Die Diskussion über die Europäische Union wird oftmals sehr grundsätzlich und auch oberflächlich geführt. Auf der einen Seite wird die **Friedenssicherung** angeführt, womit gelegentlich auch alle Bedenken gegen die Politik der EU beiseite geräumt werden, auf der anderen Seite wird undifferenziert von einer riesigen **Bürokratie** geredet, die alles regeln wolle. Tatsächlich beschäftigen alle europäischen Institutionen zusammen gut 40.000 Mitarbeiter[☺]. Zum Vergleich: Am Frankfurter Flughafen sind doppelt so viele Menschen tätig.

Diese Aufgabe besteht darin, zu überlegen, welche Bereiche europäisch verantwortet werden sollen. Hierzu werden **Politikfelder** vorgeschlagen, die aber auch ergänzt werden können.



Bei den vorgeschlagenen Politikbereichen ist der Status quo:

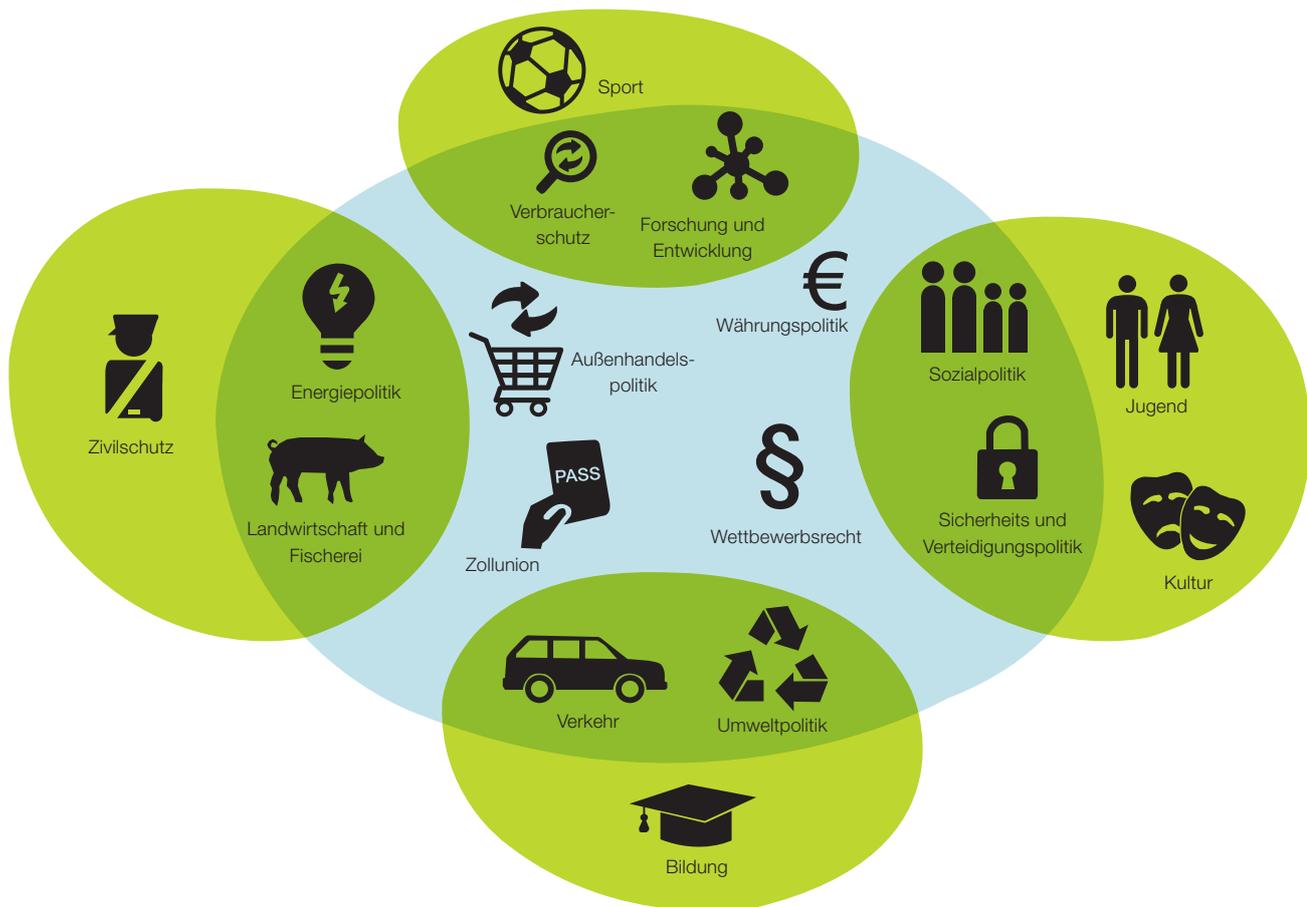
- Lediglich die Landwirtschaft und die Handelspolitik (einschließlich der Erhebung von Zöllen) sind de facto vollständig vergemeinschaftet,
- für die Währungspolitik gilt dies auch, allerdings nur für die 19 Euroländer.
- Die anderen Bereiche sind entweder sogenannte gemischte Kompetenzen oder liegen vollständig in nationaler Verantwortung – wie beispielsweise die Bildungspolitik oder die Einführung eines Mindestlohns.
- Zwar verfügt die EU über eine Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik, allerdings liegt die Landesverteidigung weiterhin im Aufgabenbereich der NATO, nicht dem der EU.

Das Schaubild *auf der nächsten Seite* gibt einen Überblick.

— **Lernziel:** Die Schüler[☺] kennen die aktuellen Politikfelder der EU (Sachkompetenz) und erarbeiten sich ein eigenes Konzept einer künftigen Union, die ihren Erwartungen entspricht (Urteilskompetenz) und in der sie sich verorten können (Handlungskompetenz).

— Zuständigkeitsbereiche in der Europäischen Union

- Ausschließliche Zuständigkeit der EU
- Gemischte Zuständigkeiten EU und Mitgliedstaaten
- Unter Ausschluss jeglicher Harmonisierung



— Quelle: www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/42984/grafik-zustaendigkeitsbereiche, Bundeszentrale für politische Bildung, © Leitwerk

5 Karikatur-Analyse: Wer will in die EU?

Während Großbritannien seinen Austritt aus der EU beschlossen hat, bewerben sich andere Länder weiterhin um die Mitgliedschaft.

Die Türkei, Serbien, Mazedonien, Albanien und Montenegro haben den offiziellen Status eines Kandidaten für die Mitgliedschaft, Bosnien-Herzegowina und Kosovo sind „potenzielle Kandidaten“. Offiziell verhandelt wird derzeit (Stand Februar 2018) mit der Türkei, mit Montenegro und mit Serbien. Auch Georgien, die Ukraine und die Republik Moldau streben eine Mitgliedschaft in der EU an – allerdings ohne, dass die EU ihnen bislang eine solche Perspektive eingeräumt hätte.

Die Motive der Kandidaten liegen auf der Hand: Zum einen streben sie die Unterstützung und den wirtschaftlichen Verbund der Europäischen Union an, zum anderen allerdings auch

politische und demokratische Stabilität sowie Sicherheit. Ein Beitritt kann nur erfolgen, wenn die Kandidaten das gesamte Rechtssystem der EU (den sog. *acquis communautaire*) übernehmen und auch anwenden sowie wenn alle Mitgliedstaaten und das Europäische Parlament dem Beitritt zugestimmt haben.

— **Lernziel:** Die Schüler analysieren eine Karikatur, erfassen deren Aussage und stellen diese sprachlich dar (Sachkompetenz). Sie beschäftigen sich mit der Frage der Erweiterung der Europäischen Union (Sachkompetenz) und bilden sich hierzu eine eigene Meinung (Urteilskompetenz).



Wozu EU?

.....

Der Hauptgrund für den Zusammenschluss einiger europäischer Staaten waren die Folgen des Zweiten Weltkriegs.

1 Die Römischen Verträge

☺ steht für die weibliche Form des vorangegangenen Begriffs

Am 25. März 1957 wurden die *Römischen Verträge* geschlossen, mit denen die **Europäische Wirtschaftsgemeinschaft** (EWG) gegründet wurde. Das war nach der Schaffung der **Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl** 1952 ein weiterer großer Schritt zur Schaffung der heutigen **Europäischen Union (EU)**.

In der Präambel der Römischen Verträge heißt es unter anderem:
(Die Staatschefs der beteiligten Länder)

„... in dem festen Willen, die Grundlagen für einen immer engeren Zusammenschluss der europäischen Völker zu schaffen, entschlossen, durch gemeinsames Handeln den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt ihrer Länder zu sichern, indem sie die Europa trennenden Schranken beseitigen, in dem Vorsatz, die stetige Besserung der Lebens- und Beschäftigungsbedingungen ihrer Völker als wesentliches Ziel anzustreben, in der Erkenntnis, dass zur Beseitigung der bestehenden Hindernisse ein einverständliches Vorgehen erforderlich ist, um eine beständige Wirtschaftsausweitung, einen ausgewogenen Handelsverkehr und einen redlichen Wettbewerb zu gewährleisten, in dem Bestreben, ihre Volkswirtschaften zu einigen und deren harmonische Entwicklung zu fördern, indem sie den Abstand zwischen einzelnen Gebieten und den Rückstand weniger begünstigter Gebiete verringern, (...) entschlossen, durch diesen Zusammenschluss ihrer Wirtschaftskräfte Frieden und Freiheit zu wahren und zu festigen, und mit der Aufforderung an die anderen Völker Europas, die sich zu dem gleichen hohen Ziel bekennen, sich diesen Bestrebungen anzuschließen, haben beschlossen, eine Europäische Wirtschaftsgemeinschaft zu gründen...“*

— *Quelle:* Gesetz zu den Verträgen vom 25. März 1957 zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft, in: Bundesgesetzblatt Teil II, Nr. 23 1957, S. 770, www.bgbl.de

* EWG-Vertrag

➡ 1. Bildet kleine Arbeitsgruppen und lest in der Gruppe die Präambel durch. Welche Ziele sollen mit dem Zusammenschluss erreicht werden? Listet sie auf.

➡ 2. Sucht im Text nach den Mitteln, mit denen diese Ziele erreicht werden sollen (Frage: wie?).

- a) Überlegt: Welche Werte stehen hinter den Zielen? (z.B. Freiheit, Frieden, Wohlstand...)
- b) Welches Ziel ist für euch am wichtigsten, am zweitwichtigsten, und am wenigsten wichtig? Einigt euch auf eine Reihenfolge.
- c) Schreibt die Ziele auf jeweils eine Moderationskarte und bringt die Karten in eurer Reihenfolge im Klassenzimmer an.
- d) Vergleicht eure Reihenfolge mit denen der anderen Gruppen und diskutiert diese in der Klasse.

— Glossar

Präambel

Das ist eine Art Vorwort zu Verträgen oder auch Verfassungen. Die Präambel gibt die Gründe für das folgende Vertragswerk an. Die Präambel ist nicht rechtlich bindend (anders als die Vertragsartikel), sie wird aber herangezogen, wenn es Streit um die Auslegung eines Artikels gibt.

Werte

Ob etwas gut oder schlecht, anständig oder unanständig ist, lässt sich nur vor dem Hintergrund eines Wertesystems beurteilen. Werte sind moralische und politische Vorstellungen von den Dingen, die uns wichtig („wertvoll“) und für unsere Lebensführung von Bedeutung sind.

2 Was bringt mir die EU?

Immer Ärger mit Europa? Was bringt uns die EU eigentlich heute?



➡ 1. Erarbeitet individuell oder in Gruppen eine kleine Liste mit Dingen, die die EU euch bringt – oder die euch ärgern. Denkt an Reisefreiheit, Bürokratie, Roaming-Gebühren, Entscheidungen in Brüssel, Feinstaubplaketten am Auto, Krankenkassenschutz im EU-Ausland, Umweltschutz, Verbraucherschutz, Schüler- und Studentenaustausch, Konkurrenz im Binnenmarkt, Freizügigkeit und so weiter ...

➡ 2. Sucht euch zehn Themen heraus. Vergebt für jedes Thema bis zu fünf Pluspunkte oder Minuspunkte. Also, wenn ihr etwas ganz großartig findet, gibt es 5 Pluspunkte, wenn es euch sehr ärgert, 5 Minuspunkte. Wie viel Punkte bekommt die EU im Ergebnis bei euch?



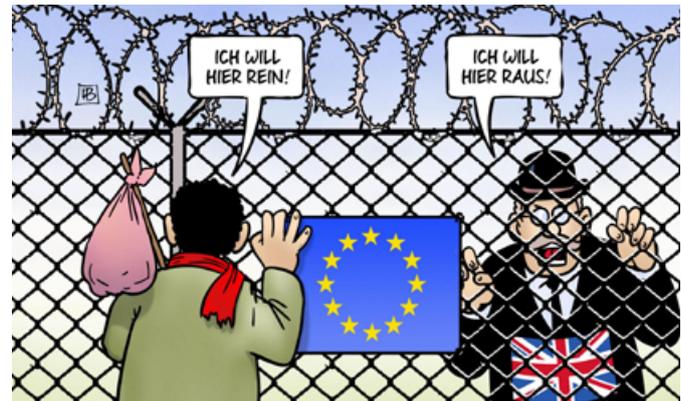
Wie soll es weitergehen?

3 Ein Land verlässt die EU

In einer Volksabstimmung im Juni 2016 in Großbritannien hat die Mehrheit der Abstimmenden sich dafür entschieden, dass das Land die Europäische Union verlassen soll.

➔ 1. Stellt euch vor, es gäbe ein solches Referendum auch in Deutschland. Bildet zwei Gruppen: ein „JA-Lager“ (das für den Verbleib Deutschlands in der EU ist) und ein „NEIN“-Lager (das dafür plädiert, die EU zu verlassen). Unterteilt diese beiden Lager je nach Personenzahl in mehrere Gruppen. Jetzt sammelt eure Argumente für die entsprechende Kampagne und malt Plakate. Bringt darauf eure Argumente unter, aber so ansprechend, dass die Botschaft auch von anderen wahrgenommen wird.

➔ 2. Schaut euch alle Plakate an und bewertet sie! Sind die Aussagen realistisch, oder versprechen sie Dinge, die nicht gehalten werden können?



4 Stellt euch die EU der Zukunft vor!

Manche Menschen klagen, die EU habe zu viele Kompetenzen, sie kümmere sich um zu viele Lebensbereiche. Andere sagen, die EU brauche noch mehr Verantwortlichkeiten, um unsere gemeinsame Zukunft zu gestalten.

➔ 1. Baut euch eure eigene EU zusammen, individuell oder in Gruppen. Welche Politikbereiche sollen europäisch sein, welche national, welche regional/lokal? Und warum wollt ihr das so? Kreuzt unten an, welche Politikbereiche ihr wie einordnen wollt: **europäisch (E)**, **national (N)** oder **regional (R)**

➔ 2. Schreibt anschließend die Ergebnisse auf Moderationskarten und pinnt sie an die Wand!

Landwirtschaft	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/> R	Mindestlohn	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/> R	Terrorismusabwehr	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/> R
Verteidigung	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/> R	Verbraucherschutz	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/> R	Kulturpolitik	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/> R
Schüler- und Studentenaustausch	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/> R	Währung	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/> R	Strafverfolgung	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/> R
Rentenpolitik	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/> R	Außenpolitik	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/> R	Bildung	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/> R
Umweltschutz	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/> R	Schulsystem	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/> R	Zivilrecht	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/> R
Wettbewerbspolitik	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/> R	Sportförderung	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/> R	Klimapolitik	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/> R
Arbeitsgesetze	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/> R	Raumfahrt	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/> R	_____	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/> R
Verkehr	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/> R	Handel	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/> R	_____	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/> R

5 Karikatur – Anlyse: Wer will in die EU?

➔ Schaut euch die Karikatur oben an, beschreibt das Bild und analysiert, was damit ausgedrückt werden soll. Wer sind die, die rein wollen – und warum?



Weiterführende Hinweise

— Angebote aus der Bundeszentrale für politische Bildung

— Aus Politik und Zeitgeschichte

Nr. 49–50/2016:
Brexit
— Bestell-Nr. 7649

— Schriftenreihe

Band 1233: Frédéric Delouche (Hrsg.): Das europäische Geschichtsbuch. Von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert
Bonn 2012
— Bestell-Nr. 1233

Band 10093: Katrin Böttger / Mathias Jopp (Hrsg.): Handbuch zur deutschen Europapolitik, Bonn 2017
— Bestell-Nr. 10093

— Zeitbilder

Stratenschulte, Eckart: Europa – Fakten und Zusammenhänge 2. aktualisierte und überarbeitete Auflage, Bonn 2016
— Bestell-Nr. 3982

Schmuck, Otto / Unser, Günther: Die Europäische Union. Aufgaben, Strukturen und Chancen
Bonn 2016
— Bestell-Nr. 3980

— Informationen zur politischen Bildung

Nr. 279:
Die Europäische Union
Bonn 2015
— online verfügbar

— Themenblätter im Unterricht

Nr. 114: Rechtspopulismus – Herausforderung für die Demokratie?
— Bestell-Nr. 5408

— Thema im Unterricht/Extra

Europa für Einsteiger
— Bestell-Nr. 5306 (Nachdruck demnächst verfügbar)

— Falter

Falter Zeitgeschichte Nr. 2: Die Europäische Union (englisch und deutsch), 4. Auflage, Bonn 2016
— Bestell-Nr. 5433 (Nachdruck in Vorbereitung)

Falter Extra: EU-Mitgliedstaaten. Nationalhymnen und Länderporträts
Bonn 2016
— Bestell-Nr. 5437

— Internetadressen

www.europa.eu
Internetseite der Europäischen Union mit Informationstexten, Originaldokumenten und Unterrichtsmaterialien für Jugendliche und Kinder

www.europarl.europa.eu/portal/de
Homepage des Europaparlaments

www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/europa
Internetseite des Auswärtigen Amts

www.bundesfinanzministerium.de/Web/DE/Themen/Europa/europa.html
Website des Bundesfinanzministeriums zum Thema „Europa“

www.europa-union.de
Internetseite der Europa-Union, einer überparteilichen pro-europäischen Bürgerinitiative, die zu Veranstaltungen einlädt und zu verschiedenen europäischen Themen informiert

www.cafebabel.de
Kostenloses frisches Europamagazin, das von jungen Menschen aus verschiedenen europäischen Ländern geschrieben wird und außer auf Deutsch auch in anderen Sprachen erscheint

— Online-Angebote auf www.bpb.de

www.bpb.de/europa/
Internetseite der Bundeszentrale für politische Bildung zum Stichwort „Europa“; hier gibt es ein vielfältiges Informationsangebot: Texte, Grafiken, Artikel, Meinungsbeiträge

www.eurotopics.net/de/
Hier werden europabezogene Ereignisse und Debatten in den Medien verschiedener Länder dokumentiert; ein Projekt der Bundeszentrale für politische Bildung

www.bpb.de/zahlen-und-fakten/europa/
Zahlen und Fakten zu Europa: Die Grafiken, Tabellen und Texte liefern Informationen zu Themen wie „Demografischer Wandel“, „Zuwanderung“, „Energieabhängigkeit“, „Armut“ und „Arbeitslosigkeit“.

— bpb-Angebote

Bestellmöglichkeiten und weitere Informationen zu den Angeboten der Bundeszentrale für politische Bildung unter:

www.bpb.de/shop

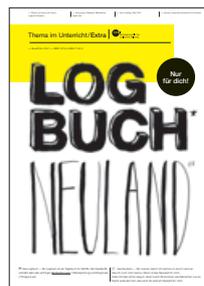
— Weitere Materialien



— **Was heißt hier Demokratie?**
Arbeitsmappe mit 36 Arbeitsblättern
— Bestell-Nr. 5399



— **Europa für Einsteiger**
Aktualisierte Auflage mit 20 Arbeitsblättern
— Nachdruck demnächst verfügbar



— **Logbuch Neuland**
60 aktivierende Arbeitsblätter
— Bestell-Nr. 5341



— **Kniffbox Politik**
Sammlung mit allen „...für Einsteiger“-Mappen
— Bestell-Nr. 5630

— Falter „Frieden machen“



— **Falter „Frieden machen“**
5 Arbeitsblätter plus Wandzeitung
— Bestell-Nr. 5444

Welche zivilen Möglichkeiten gibt es, Frieden zu machen? Was ist Frieden überhaupt? Und (wie) kann ich selbst „Frieden machen“? Der Falter geht auf verschiedene Akteure, Bausteine und Herausforderungen der zivilen Konfliktlösung ein.

TIMER

JETZT BESTELLEN!



Der informative Notizkalender der bpb:

160 Seiten, anregend, werbefrei!

Jedes Jahr im Juni NEU!

www.bpb.de/timer — www.facebook.de/bpbtimer

Fax-Bestellblatt (03 82 04) 6 62 73

E-Mail: bestellungen@shop.bpb.de

Das Bestellblatt kann auch in einem Fensterumschlag per Post verschickt werden.
Bitte ausreichend frankieren!

— Versandbedingungen im Inland:

Sendungen bis 1 kg sind versandkostenfrei. Bei Paketsendungen innerhalb Deutschlands entstehen dem Besteller **Versandkosten** in Höhe von 5,00 Euro pro Paket (max. 20 kg pro Paket). Großbestellungen ab 100 kg werden per Spedition ausgeliefert. Verbraucher haben ein vierzehntägiges **Widerrufsrecht**. Machen Sie von Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch, so tragen Sie die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Medien. **Detaillierte Informationen** z.B. bei Versand ins Ausland, Speditionskosten, zu den Zahlungsbedingungen (nur Überweisung möglich!), den Lieferzeiten und dem Widerrufsrecht erhalten Sie in unserem Online-Shop unter www.bpb.de/shop sowie telefonisch unter +49 (0)228-99515-0.

An den:

Publikationsversand der Bundeszentrale
für politische Bildung/bpb
Postfach 501055

18155 Rostock

Lieferanschrift

- Schule
 Privat

Vorname: _____

Name: _____

Klasse/Kurs: _____

Schule: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail (freiwillig): _____

Ich stimme der Speicherung meiner Bestell-Daten zu. Die bpb versichert, dass die Angaben ausschließlich im Rahmen der Aufgaben der Bundeszentrale für politische Bildung verarbeitet werden.

Unterschrift: _____

— Kniffbox Politik (Papp-Tragekoffer)



Rundumversorgung für den Politikunterricht!
Alle Arbeitsmappen aus der „... für Einsteiger“-
Reihe mit fertigen Arbeitsblättern plus „Logbuch
Politik“, „Methoden-Kiste“, „Bastelglobus“
sowie Vorschläge zum Einsatz im Unterricht.

Kniffbox Politik

Bestell-Nr. 5630 (siehe unten)

Bitte senden Sie mir:

— Thema im Unterricht /Extra: Arbeitsmappen

- Bestell-Nr. 5339 Ex. Logbuch Politik
Bestell-Nr. 5338 Ex. Zeitgeschichte für Einsteiger
Bestell-Nr. 5399 Ex. Was heißt hier Demokratie? (neu 2016)
Bestell-Nr. 5630 Ex. Kniffbox Politik
Bestell-Nr. 5307 Ex. Wahlen für Einsteiger (neu 2017)
Bestell-Nr. 5333 Ex. Gesellschaft für Einsteiger (neu 2016)
Bestell-Nr. 5332 Ex. Politik für Einsteiger
Bestell-Nr. 5341 Ex. Logbuch Neuland
Bestell-Nr. 5340 Ex. Methoden-Kiste

— Themenblätter im Unterricht (siehe Seite 2)

- Bestell-Nr. 5410 Ex. Kindersoldaten **neu!** (Nr. 116)
Bestell-Nr. 5411 Ex. Informationsfreiheit. (Nr. 117) **neu!**
Bestell-Nr. _____ / Ex.
Bestell-Nr. _____ / Ex.
Bestell-Nr. _____ / Ex.
Bestell-Nr. _____ / Ex.
Bestell-Nr. _____ / Ex.

— pocket (1,00 Euro pro Exemplar)

- Bestell-Nr. 2557 Ex. pocket recht
Bestell-Nr. 2553 Ex. pocket global
Bestell-Nr. 2048 Ex. israel kurzgefasst

— Falter

- Bestell-Nr. 5437 Ex. Nationalhymnen und Länderporträts
Bestell-Nr. 5433 Ex. Zeitleiste Europäische Union
(Nachdruck in Vorbereitung)
Bestell-Nr. 5431 Ex. Zeitleiste 1914–1990 (deutsch und englisch)
Bestell-Nr. 5441 Ex. Grundrechte (deutsch–arabisch /
deutsch–englisch)